

## Ökumenische Notfallseelsorge Köln / RheinBerg / RheinErft

### Notfallseelsorge – Was ist das?

Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele“ in extremen Krisensituationen. In Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst unterstützt und begleitet sie Menschen, die von einem Notfall betroffenen sind.

### Welche Hilfen bietet Notfallseelsorge an?

Notfallseelsorge ist Grundbestandteil des Seelsorgeauftrags der Kirchen und bietet folgendes:

- hält das Unfassbare mit aus
- teilt das Leid
- hilft Geschehenes zu realisieren
- begleitet psychische Reaktionen
- nimmt religiöse Fragen auf (z.B. Sinn, Schuld und Versagen, ...)
- unterstützt und gestaltet das Abschiednehmen
- hilft das soziale Umfeld zu aktivieren
- hilft, die nächsten Schritte zu erkennen und durchzuführen
- vermittelt den Kontakt zur zuständigen Kirchengemeinde und
- benennt weitere Unterstützungsmöglichkeiten

### Wann wird die Notfallseelsorge alarmiert?

Die Notfallseelsorge wird alarmiert z.B. bei:

- Todesfällen (Reanimation, „SIDS“, ...)
- angedrohtem oder erfolgtem Suizid
- Todesbenachrichtigungen
- schweren Unfällen
- Katastrophen

### Wie ist die Notfallseelsorge organisiert?

Die Notfallseelsorge ist ein ökumenisches Projekt, das die evangelische und die katholische Kirche gemeinsam verantworten.

Im Bereich des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region gliedert sie sich in die 3 Notfallseelsorgebereiche Stadt Köln, Rhein-Erft-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis.

In den Notfallseelsorgebereichen gibt es ökumenische **Notfallseelsorge-Teams**. Diese sind für einen kommunalen oder regionalen Bereich als Bereitschaftsdienst organisiert. Rund um die Uhr (24/365) ist ein/e Notfallseelsorger\*in als (NfS v.D.) verfügbar. Diese/r kann **bei Individualnotfällen** angefordert werden.

#### **Stadt Köln:**

- Notfallseelsorge Köln

#### **Rhein-Erft-Kreis:**

- Notfallseelsorge Rhein-Erft (Bedburg – Bergheim – Brühl – Elsdorf – Erftstadt - Frechen – Hürth – Kerpen – Pulheim - Wesseling)

#### **Rheinisch-Bergischer Kreis:**

- Notfallseelsorge Rhein-Berg / Süd (Bergisch Gladbach – Kürten – Odenthal – Overath – Rösrath)

Zusätzlich gibt es in allen Bereichen **Notfallseelsorgepools**, die bei größeren Schadenslagen mit vielen Verletzten oder Betroffenen alarmiert und an Behandlungsplätzen (BHP) und in Betreuungsstellen bzw. -plätzen (BetrSt bzw. BetrP) sowie in den Betreuungsräumen des Flughafens zur psychosozialen Akutbegleitung von Betroffenen eingesetzt werden.

### Wer kann die Notfallseelsorge anfordern?

Die Notfallseelsorge wird von den Einsatzkräften angefordert und ausschließlich über die Leitstellen der Feuerwehren alarmiert. Selbstverständlich wird die Notfallseelsorge auch alarmiert, wenn Betroffene es wünschen und dies den Einsatzkräften mitteilen.

### Wer kann mitarbeiten?

In der Notfallseelsorge arbeiten haupt- und ehrenamtliche Menschen aus beiden Konfessionen mit.

### Wie werden Mitarbeitende ausgebildet?

Angehende Notfallseelsorger/innen werden durch eine Ausbildung auf ihren Dienst vorbereitet.

### Wer steht für weitere Informationen oder bei Rückfragen zur Verfügung?

Ev. Kirchenverband Köln und Region

**Pfarrer Holger Reiprich M.A.**

☎ 0221 – 33 82 315

Mail: [holger.reiprich@ekir.de](mailto:holger.reiprich@ekir.de)

Kath. Kirche im Rhein-Erft-Kreis

**Diakon Gregor Hergarten**

☎ 0170 – 23 86 754

Mail: [gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de](mailto:gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de)

Kath. Kirche im Rheinisch-Bergischen Kreis

**Diakon Ulf Bettels**

☎ 0221 – 67 11 50 47

Mail: [ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de](mailto:ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de)